

Dagmar Stöter setzt Maßstäbe

Zuchtjahr für Rassekaninchen erfolgreich gemeistert

SEHNDE. Der Rassekaninchen-Zuchtverein F120 Sehnde bilanziert ein außergewöhnlich erfolgreiches Zuchtjahr, denn Züchterin Dagmar Stöter aus Hohenhameln hat bundesweit Maßstäbe gesetzt. Mit beeindruckenden Ergebnissen unterstreicht sie seit Jahren ihre herausragende Stellung in der deutschen Rassekaninchenzucht bei den Rassen Zwergwilder rot und Farbenzwerge Weißgrannen Havanna. Im Herbst des vorigen Jahres konnte Dagmar Stöter bei den Clubvergleichsschauen, wo nur Tiere ähnlicher Rassen ausgestellt werden, punkten. Bei der Widderclub-Vergleichsschau in Schönbach wurde sie mit 385 Punkten Rassemeister, bei der Clubvergleichsschau der Farbenzwerge stellte sie mit 384,5 Punkten ebenfalls die besten Tiere.

Der Höhepunkt eines jeden Kaninchenzüchters ist aber die Bundesschau alle zwei Jahre im Dezember, die in 2025 in Karlsruhe stattfand. Hier konnte sich Dagmar Stöter bei starker Konkurrenz gegen 18 weitere Zuchtgruppen durchsetzen und stellte mit einer Zuchtgruppe I, bestehend aus einem Elterntier und drei Nachkommen aus dem Jahr, die beste Sammlung: Mit hervorragenden 386,5 Punkten



Dagmar Stöter präsentiert ihre prämierten Rassekaninchen. Privat

konnte sie den Titel der Deutschen Meisterin mit nach Hause nehmen und stellte ebenfalls den besten Rammler der Schau (97,5 Punkte).

„Dieses Jahr hat einfach alles gepasst“, sagt Dagmar Stöter zufrieden und sichtlich stolz, als sie zwei ihrer roten Zwergwilder für das Foto platziert. Aber ausruhen, will sie sich auf ihren Titeln nicht. Auf Nachfrage erklärt sie: „Besonders an der Farbgebung der Tiere möchte ich weiterhin züchterisch arbeiten. Ich möchte ein noch tieferes rasse-typischeres Rot erreichen und eine Blumenunterseite, die klar cremefarben ist.“

Vereinsintern wird die Entwicklung der Mitgliederzahl als Herausforderung gesehen. Es gibt nur noch sechs aktive Züchter, Tendenz fallend. Damit folgt der F120 einem bundesweiten Trend, der sich in nahezu allen Landesverbänden abzeichnet. Die Gründe sind vielfältig: steigende Kosten der Haltung, fehlender Nachwuchs, veränderte Freizeitgewohnheiten und ein allgemein rückläufiges Interesse an der Kleintierzucht. Neue Mitglieder zu gewinnen und die Faszination der Rassekaninchenzucht stärker nach außen zu tragen, sei geboten, so die Vereinsmitteilung.

Halbmarathon führt auf den Kaliberg

MTV bereitet den dritten Abend-Kanallauf vor

RETHMAR. „Nach der erfolgreichen Abend-Kanallauf-Premiere 2024 und einer noch schöneren Veranstaltung in 2025 gehen wir 2026 mit einer neuen Sensation in die dritte Runde“, so die Ankündigung der MTV-Sparte Laufen. Das Organisationsteam bereitet den Laufwettkampf für Sonnabend, 30. Mai, vor. Neben den bisherigen Wettkampfstrecken 400 Meter Bambini-, 1.500 Meter Schülerlauf-, sowie 5.000 Meter und 10.000 Meter Laufen und 5.000 Meter Walking wird es eine Halbmarathon-Strecke geben, die mit einem einzigartigen Ausblick punktet, denn diese führt auf die begrünte Kalihalde. Die Strecken enthält Abschnitte auf dem Golfplatzes und führt am historischen Schleusenbecken vorbei. Die Kalihalde wird nach Bergbaurecht bewirtschaftet, und daher besteht gewöhnlich kein Zutritt. Die Teilnehmer des Halbmarathons werden auf der Strecke 95 Meter Höhenunterschied am Berghang bewältigen und auf dem Gipfel je nach Wetterlage mit einer grandiosen Fernsicht nach Hannover und bis zum Brocken belohnt.

Die Organisatoren der MTV-Sparte Laufen erklären: „Wir werden zudem eine extra Bergwertung organisieren, so dass sich der und die Schnellste unter den Berg-Bezwingern über ein exklusives MTV Rethmar Kalimandscharo Bergtrikot freuen kann.“

Der Wettkampf beginnt um 17 Uhr auf dem Sportgelände des MTV Rethmar. Für die 5.000 Meter und 10.000 Meter gelten folgende Besonderheiten: Aufgrund des Streckenprofils mit Start auf dem Sportplatz, dem fein geschotterten Kanalweg, dem gegenüberliegenden Kanalweg mit Rasenuntergrund, einem Teil Feld- und Wirtschaftsweg (Rasen, Schotter)



Abend-Kanallauf: Nico Bonifazi und Fabian Jochim bei der Ausarbeitung der Halbmarathonstrecke.

Foto: MTV Rethmar

und circa 285 Meter Kopfsteinpflaster haben die Strecken einen Cross-Charakter. Bestzeiten für Spitzenläufer sind daher eher nicht möglich. Dafür führt die Strecke durch die Natur, kommt ohne öffentliche Straßen aus und bietet eine tolle Abendstimmung mit untergehender Sonne über dem Kanal – vorausgesetzt das Wetter spielt mit. Die Halbmarathon-Strecke hat ebenfalls Cross-Charakter, führt nicht über Kopfsteinpflaster aber ebenfalls über Kanalwege, teilweise Feld- und Wirtschaftswege, und circa 2.500 Meter über hervorragende Golfplatz-Bahnen. Der Aufstieg und Abstieg auf die Kalihalde ist geschottert, die Laufstrecke auf dem grünen Berg Plateau wird gemäht sein. Dort gibt es einige Unebenheiten; auf dem gesamten Bergbaugelände ist daher

auf einen sicheren Tritt zu achten. Die Strecke sollte auf keinen Fall mit Wettkampfbahnen-Schuhen gelaufen werden, sie ist mit gewöhnlichen „Everyday-Laufschuhen“ für Feld und Gelände gut zu laufen.

Teilnehmer des Bambini- und des Schülerlaufes erhalten im Ziel eine Medaille, diese werden auch für die Finisher der weiteren Wettbewerbe angeboten. Mit einer Ehrenmedaille, Urkunde und Gutschein des Laufshop-Sponsors geehrt werden die ersten drei Zieleinläufer und die ersten drei Zieleinläuferinnen der Fünf- und Zehn-Kilometer-Läufe, sowie der Halbmarathonstrecke. Zielschlusszeit für den Halbmarathon ist 20.30 Uhr, für den Zehn-Kilometer-Hauptlauf 21.30 Uhr. Vor Ort wird bis 21.30 Uhr ein Urkundendruck angeboten.

Außerdem wartet auf die erwachsenen Finisher im Zielbereich als Durstlöscher Erdinger alkoholfrei und das Massage-Team.

Die Gruppe mit den meisten erlaufenen Kilometern erhält für ein Jahr den MTV Rethmar Laufen Wanderpokal.

Auch nichtlaufende Besucher sind willkommen. Für das leibliche Wohl der Läufer, Fans und Besucher gibt es ein Angebot an Speisen und Getränken, sowie ein buntes Rahmenprogramm für die ganze Familie. Nach dem Lauf gibt es Musik, um den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

Meldeschluss zum Erhalt einer personalisierten Startnummer ist Mittwoch, 20. Mai. Im Anschluss ist die Online-Anmeldung bis zum Veranstaltungstag weiterhin möglich.

Brennende Mülltonne gelöscht

SEHNDE. Gegen 22.50 Uhr am 3. Februar wurde die Ortsfeuerwehr zu einem gemeldeten Feuer an einem Kiosk-Anbau an der Straße „Am Stadion“ alarmiert.

Bei der Erkundung vor Ort wurde festgestellt, dass nicht der Anbau, sondern dass eine unmittelbar daneben stehende Mülltonne in Brand geraten war. Durch das umsichtige und schnelle Eingreifen des Anrufers, der den Brand bereits vor dem Eintreffen der Feuerwehr mit einem Feuerlöscher be-

kämpft hatte, konnte eine weitere Ausbreitung auf den Anbau verhindert werden.

Zur weiteren Abkühlung und zum endgültigen Ablöschen verbliebener Glutnester setzte die Feuerwehr einen Hydrofix ein. Dieses handgeführte Kleinlöschgerät ermöglicht mit einem feinen Wasserstrahl beziehungsweise Sprühnebel ein gezieltes Ablöschen und effektives Kühlen. Abschließend wurde die Brandstelle mit einer Wärmebildkamera kontrolliert.



Nach dem Löschen: Kontrolle der Einsatzstelle mit der Wärmebild-Kamera.

Foto: Stadtfeuerwehr Sehnde

Elterninitiative für smartphonefreie Schulklassen

Aufruf an interessierte Mitstreiter für Realisierung in Jahrgang fünf

SEHNDE. Smartphones sind allgegenwärtig. Für Kinder oft zu früh. In Sehnde setzt sich die bundesweit aktive Elterninitiative, der Verein „Smarter Start ab 14“, dafür ein, Kindheit zu schützen und Eltern zu stärken. Die Initiative betont dabei, dass sie nicht gegen Technik ist, sondern für Kindheit. Es wird Wert auf den Aufbau einer Digitalkompetenz von Schülern, Lehrern und Eltern an der Grundschule gelegt. In Sehnde steht Anika Rust im Mittelpunkt, die sich vor Ort für Aufklärung, Vernetzung und konkrete Lösungen engagiert.

Anika Rust ist Mutter einer Viertklässlerin, die eine Sehneder Grundschule besucht. Im

Umfeld ihrer Tochter erlebt sie, wie dauerpräsenz Smartphones bereits bei Kindern sind. „Schon im Grundschulalter beeinflussen Smartphones Gespräche, Gruppenzugehörigkeit und Selbstwahrnehmung“, sagt Rust. „Viele Kinder sind gedanklich ständig online. Das geht zu Lasten von Konzentration, sozialem Lernen und echter Kindheit.“ Studien und schulische Erfahrungen zeigen, dass frühe Smartphone-Nutzung mit Schlafmangel, Konzentrationsproblemen, sozialem Rückzug und einer erhöhten Anfälligkeit für problematische Inhalte einhergeht. Gleichzeitig fühlen sich viele Eltern unter Druck ge-

setzt, ihr Kind früh auszustatten, um Ausgrenzung zu vermeiden.

Dass ein anderer Weg möglich ist, zeigt die Elsa-Brändström-Schule in Hannover. Dort wird eine handyfreie fünfte Klasse eingeführt, getragen von Eltern und Schule gemeinsam. Der Leitgedanke ist klar: Erst Kindheit, dann Smartphone. Die Ziele sind eine ruhige Lernatmosphäre, mehr persönliches Miteinander und ein stressärmerer Übergang in die weiterführende Schule. An anderen Schulen in Deutschland hat man damit bereits gute Erfahrungen gesammelt. „Die Entscheidung aus Hannover macht Mut“, sagt Anika Rust. „Eine handyfreie Klasse ist kein

Rückschritt. Sie schafft Raum für Lernen, Begegnung und Entwicklung.“

Konkret setzt sich die Initiative dafür ein, auch in Sehnde die Möglichkeit einer smartphonefreien Klasse im Jahrgang fünf zu schaffen und sucht dafür weitere interessierte Eltern. Das Angebot der smartphonefreien Klasse soll freiwillig sein. Die Entscheidung bleibt bei den Eltern. Unterricht, digitale Bildung und der Einsatz schulischer Geräte bleiben davon unberührt. „Wenn Eltern wissen, dass viele andere ebenfalls warten wollen, entsteht Sicherheit“, so Rust. „Dann wird aus einer individuellen Sorge eine gemeinsame Entscheidung.“

Wahlhelfer gesucht

Stadtverwaltung bereitet Kommunalwahl vor

SEHNDE. Am 13. September ist Kommunalwahl, eine eventuell notwendige Stichwahl folgt am 27. September. 35 Wahlvorstände mit insgesamt rund 300 Helfern sind zur Durchführung erforderlich. Die Stadtverwaltung ruft Anwohner dazu auf, sich zu diesem ehrenamtlichen Dienst zu melden.

Sie sind aktiv an der Durchführung einer Wahl und der Feststellung des Wahlergebnis-

ses beteiligt. Dies ist von der Verfassung so vorgesehen und stellt gleichermaßen das Recht als auch die Pflicht der Bevölkerung dar, das Wahlrecht und damit die Demokratie zu stärken. Wahlhelferinnen oder Wahlhelfer kann jede Person werden, die auch wahlberechtigt ist.

Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Alles Wissenswerte wird in einer kurzen Schulung kurz vor der Wahl vermittelt.

Die Mitglieder des Wahlvorstands kümmern sich vor Ort in einem Wahllokal um den reibungslosen Ablauf der Wahl: Überprüfung der Personalien, Ausgabe der Stimmzettel, Ermittlung der Wahlbeteiligung, Stimmzettelauszählung.

Der Wahlvorstand trifft sich am Wahltag um 7.30 Uhr im Wahllokal und bespricht den Dienstplan. In der Regel läuft der Wahlsonntag im Zweischichtbetrieb ab, vormittags

und nachmittags. Ab 17.30 Uhr finden sich alle Wahlvorstandsmitglieder wieder im Wahllokal ein, um ab 18 Uhr die Stimmen auszuzählen.

Interessierte melden sich im Rathaus, Fachdienst Ordnung und Recht, Nordstr. 21, Zimmer 113. Eine Anmeldung ist online über die Internetseite www.sehnde.de oder per E-Mail wahlen@sehnde.de möglich. Für Rückfragen: Telefon (05138) 707 352.

BEHRENS
WASSER WÄRME WOHLBEFINDEN

INFOVERANSTALTUNG WELCHES HEIZSYSTEM PASST ZU MIR?

Freitag, 20. Februar 2026 | 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag, 21. Februar 2026 | 11:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: Hotel & Restaurant Fricke,
Niedersachsenstr. 8, 31275 Hämelerwald

Besuchen Sie uns im Hotel & Restaurant Fricke und informieren Sie sich über moderne Heizsysteme – verständlich erklärt und praxisnah vorgestellt



Heizsysteme

Photovoltaik

Förderung

Wirtschaftlichkeit

Infomobile

Kontakt: Behrens Wasser Wärme GmbH, Gewerbestr. 11, 31275 Lehrte (Sievershausen),
Tel.: 05175 / 9299-0, E-Mail: info@behrens-wasser-waerme.de

Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich | kostenfreie Parkplätze